



Opladen im Advent



Medizinische Versorgung verbessert

Opladen – Neben lokalen Projekten unterstützt der Rotary Club Leverkusen-Opladen zwei Projekte in Madagaskar mit gut 20.000 US-Dollar. Das Engagement des Clubs auf der Insel vor der Ostküste Mosambiks im Indischen Ozean basiert auf familiären Kontakten des Rotariers Jens Uhlemann vor Ort sowie auf seine Verbindung zum dortigen Rotary Club Antananarivo-Ivandy.

Für die Entbindungsstation Fandriana im Hochland der Insel Madagaskar wurden medizinische Gerätschaften wie ein Ultraschallgerät mit fahrbarem Tisch und ein Drucker, ein Blutdruckmessgerät, ein Sterilisator und ein Entbindungstisch angeschafft und vor Ort installiert. Rund 250.000 Madagassen leben in der Region.

Insgesamt spendete der Opladener Club 6.000 US-Dollar für dieses Projekt. Mit den neuen, modernen Gerä-



■ Der Rotary Club Leverkusen-Opladen hat für eine Entbindungsstation in Madagaskar neue, moderne medizinische Geräte gespendet. FOTO: ROTARY CLUB LEVERKUSEN-OPLADEN

ten haben werdende Mütter nun endlich die Garantie, sich für die Geburt in gute medizinische Hände zu begeben, erläutert Jens Uhlemann.

Bisher waren sie wegen schlechter medizinischer Versorgung nicht zum Arzt gegangen. Die Folge waren Hausgeburten unter prekären hygieni-

schen und medizinischen Bedingungen.

In einem Anschlussprojekt fördert der Rotary Club Leverkusen-Opladen ab Anfang 2013 auch das 300 Kilometer nördlich gelegene Gesundheitszentrum „Manaso“ („Gutes tun“) mit rund 11.800 US-Dollar.

Mit dem Engagement in Manaso sichert der Rotary Club Leverkusen-Opladen weitere Öffnungszeiten des Gesundheitszentrums, das dann auch nachmittags geöffnet hat. Außerdem kann eine Zahnarztpraxis betrieben werden. Eine Sanierung der Gebäudeaußenwände ist ebenfalls im Spenden-Budget enthalten.

Die Erlöse aus den Rotary-Aktionen auf dem Bratapfel fest in Leichlingen und aus einem Benefiz-Konzert mit Gospelchören, das am 24. Februar 2013 stattfindet, fließen direkt in das Madagaskar-Budget.